

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Beilage zu No. 1 des „Wasserfreundes.“

Ueber Krankheiten und Körpereinrichtungen im Allgemeinen.

(Fortsetzung u. Schluß.)

Diese Krankheits- und Curbilder sollen übrigens jedesmal den betr. Fall nach allen Seiten hin möglichst erschöpfend behandeln und so dem Leser Gelegenheit bieten, dabei ebensowohl über die Einrichtung der einschlagenden Körperparthien, über die Mittel zur Vermeidung solcher und ähnlicher Krankheitszustände (als: zu ergreifende Vorsichtsmaßregeln, zu führende Lebensweise zc.) und über die ziemlich regelmäßigen äußern Anzeichen und Erscheinungen (Symptome) dabei sich zu belehren, als auch die verschiedenen ärztlichen Standpunkte, Anschauungsweisen und Curmittel nebeneinander, auf denselben Fall angewendet, kennen und gegen einander abwägen zu lernen. Auf diese Weise gedenken wir unsern Lesern das, was wir ihnen aus den Wissenschaften der Anatomie (Körperbau), Physiologie, (Lebensvorgänge im Körper), Aetiologie (Krankheitsursachen) Pathologie (Krankheitserscheinungen) und Therapie (Heilkunde) beizubringen wünschen, ebenso schmachhaft als nutzbringend zu machen. Und so werden hoffentlich diejenigen, welche die erste Nummer des „Wasserfreundes“ bis hierher zu lesen sich die Mühe genommen, auch die künftigen Nummern nicht von der Hand weisen, indem sie gewiß soviel wenigstens schon aus dem bisher Gesagten ersehen haben, daß sie aus einem fortgesetzten ernstern Umgang mit diesem „Wasserfreund“ einen nicht unerheblichen Vortheil davon tragen können, den nämlich, besser als bisher kennen zu lernen, wie und auf welche Weise man seine höchsten irdischen Güter: jugendliche Kraft und Frische und Gesundheit, sichrer als im zeitherigen Dahinleben erhält und bei Krankheiten vor längerem Darniederliegen, vor chronischem Siechthum und plöglichem und frühem Tode sich bewahrt. Ebenso werden unsere Leser schon einigermaßen aus dem Vorstehenden sich einen Begriff von dem gar nicht so allgewaltigen Umfange der Hauptlehren, um die es sich hier

handelt, haben bilden können; denn sie werden sofort gesehen und gefühlt haben, daß eine richtige Auffassung des menschlichen Stoffwechsels, natürlich mit Kenntniß der Körpertheile und Einrichtungen, in denen und durch welche er vor sich geht, auch die richtige Behandlung der meisten Krankheiten verbürgt, soweit dies überhaupt nach menschlichen Kräften möglich ist; sie werden auch jetzt schon ahnen, bei welcher Curweise diese vernünftige, natürliche Auffassung der Begriffe: Gesundheit und Krankheit am Sichersten zu finden ist, sie werden daher bald mit richtigem Blick die verschiedenen Curweisen zu durchschauen vermögen und einen hohen geistigen Genuß empfinden, wenn sie die Wasserheilmethode als diejenige derselben erkannt haben werden, welche nicht bloß wissenschaftlich, auf überall klaren und nachweisbaren Natureinrichtungen begründet, dasteht, sondern auch im Leben und in der Praxis bestätigt wird durch Beispiele täglich vorkommender Curen, welche wir mittheilen und denen die Leser auch bald selbst hier oder da begegnen werden.

Ist es daher, solchen sicher zu verhoffenden Resultaten gegenüber, zu viel, monatlich oder auch wöchentlich einmal dem „Wasserfreund“ eine Stunde Zeit zu schenken und seinen Belehrungen und Rathschlägen zuzuhören?

Jeder ist sich selbst der beste Arzt! dieß ist ein Sprüchwort, welches schon lange im Munde des Volkes war; aber feltner noch als bei andern guten, alten deutschen Sprüchwörtern und Sinnsprüchen ist der tiefe, wahre Inhalt gerade dieses Wortes erfaßt worden.

Die Leuchte des Genius der Wasserheilkunde wird und möge Euch, liebe Leser, diese Worte klar machen! Sie möge in Euch hinein ein Licht werfen, hell und beglückend für Generationen hinaus!

Leiden und Freuden eines Wasserarztes.

Somatisch*)-hydropathische Novelle.

Für den kleinen Gebirgsmarktflecken Mößitz nahe die Zeit der Kirmse und eifrig sah man in vielen Küchen und Stuben seiner Bewohner die Hausfrauen und Mädchen beschäftigt, vor Allem diejenige Kuchenorte zu bereiten, die bei der

Kirmse in Mößitz, wie überhaupt bei solchen Gelegenheiten in ganzen Gebirge, die Hauptrolle spielte — den Kartoffelkuchen.

Es ist dies ein Gebäck, welches wegen seines vielen Fettegehaltes, nicht minder wegen der Form, in der es wenigstens bei den Aemtern zubereitet wird — es wird nämlich aus naß geriebenen Kartoffeln fabricirt — nicht von Allen getragen wird; aber nichtsdestoweniger und ohne Rücksicht darauf, daß man es den Mößitzern ansah, daß sie das Jahr hindurch viel, sehr viel, ja zu viel Kartoffeln consumirten, war der genannte Kuchen ein unvermeidlicher bei allen Festen und so rieb denn auch die Frau Kühle so emsig ihre grünen Kartoffeln,

*) Für diejenigen unserer Leser und Leserinnen, denen der Ausdruck somatisch noch nicht bekannt sein sollte, erlauben wir uns zu bemerken, daß er aus dem Griechischen entlehnt ist, wo Soma der Leib bedeutet. Somatisch-hydropathische Novelle dürfte daher diejenige genannt werden, welche in ihre Erzählung allerhand Lehren bezüglich unsers Körperlebens und der Behandlung des kranken Körpers nach den Grundsätzen der Wasserheilmethode einfließt.